

Postulat Beat Gubser (EDU): Neues Hallenbad in der Grossen Halle der Reitschule?

In der Stadt Bern existiert ein Mangel an Schwimmfläche. Auf Grund des Sanierungsbedarfs der bestehenden Hallenbäder (Hirschengraben, Weyermannshaus, Wyler) wird sich dieser noch verschärfen.

Ein neues Hallenbad an zentraler Lage wäre wegen der schnellen Erreichbarkeit aus allen Stadtteilen, z.B. für den Schulsport (obligatorischer Schwimmunterricht), von grossem Vorteil. Der Gemeinderat soll deshalb prüfen, ob die Grosse Halle auf dem Reitschulareal als Standort für ein neues Hallenbad genutzt werden kann.

Begründung der Dringlichkeit:

Zurzeit erarbeitet der Gemeinderat ein neues Anlagenkonzept für Eis- und Wassersportanlagen.

Bern, 19. März 2009

Postulat Beat Gubser (EDU): Ueli Jaisli, Jimmy Hofer, Dieter Beyeler, Erich J. Hess, Thomas Weil, Manfred Blaser, Peter Bühler, Peter Bernasconi

Die Dringlichkeit wird vom Stadtrat abgelehnt.

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat begrüsst grundsätzlich Lösungsvorschläge zur Behebung des - unbestritten vorhandenen - Mangels an Schwimmfläche. Entsprechend hat er die Direktion für Bildung, Soziales und Sport (Sportamt) beauftragt, im Rahmen des Sport- und Bewegungskonzepts Vorschläge zu erarbeiten.

Der Gemeinderat spricht sich jedoch gegen eine Umnutzung der Reitschule in ein Hallenbad aus. Dies auf folgenden Gründen:

- Diverse Volksabstimmungen haben klar aufgezeigt, dass die Berner Bevölkerung an der Reithalle als Kulturstandort festhalten will.
- Der Neubau einer Schwimmhalle an einem neuen Standort ist wirtschaftlich sinnvoller als der Umbau der Reithalle.
- Umnutzungen in einem grossen Ausmass sind bautechnisch äusserst komplex und bauphysikalisch problematisch - daher sehr aufwändig und entsprechend teuer.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Für den Neubau eines Hallenbads wird heute mit Kosten von rund 30 Mio. Franken gerechnet. Der Umbau der heutigen Reithalle in ein Hallenbad würde mindestens Kosten in dieser Gröszenordnung verursachen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat abzulehnen.

Bern, 2. September 2009

Der Gemeinderat